

	<p>Objekt: Holzschnitt des Hauses Proppe in Euren</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Graphik</p> <p>Inventarnummer: V 1997</p>
--	---

Beschreibung

Die Graphik zeigt das Haus Proppe im Trierer Stadtteil Euren mit Sonnenblumen und Wiese, Bäume im Hintergrund und Schriftband im Vordergrund. Die Darstellung ist kleinformig und erinnert an Werbekarten.

Kat Becker, mit einigen größeren Unterbrechungen seit 1921 an der Kunstgewerbeschule Trier, bewohnt zeitweise eine kleine Hütte auf Proppes Grundstück. Viele andere Künstler besuchten Proppes Anwesen, weil sie die freie Atmosphäre dort schätzen.

Hans Proppe (1875 Köln - 1951 Trier) war Innenarchitekt und Lebensreformer. Ab 1904 war er Lehrer an der Werkkunstschule Trier und zu seinen Schülern zählten unter anderen Fritz Quant (1888-1933) und Reinhard Heß (1904-1998). Sein Wohnhaus in Trier Euren wurde von Tessenow gebaut. Auf dem großzügigen Grundstück versuchte er eine "Siedlungs-Genossenschaft" mit künstlerischen bzw. kunstgewerblichen Ansprüchen zu realisieren. Seine selbstentworfenen radikal-schlichten Möbel sind dem "Arts and Crafts Movement" zuzuordnen.

Grunddaten

Material/Technik:	Holzschnitt
Maße:	21,6 x 29,6 cm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1920
	wer	Katharina Becker (1898-1956)
	wo	Trier

Schlagworte

- Briefkopf
- Holzschnitt
- Lebensreform
- Wohnhaus

Literatur

- Leuchtenberg, Bettina (2018): Hans Proppe (1875-1951). Visionär, Gestalter und Lebensreformer. Trier